# emmergie.

Das Kundenmagazin der
Stadtwerke Emmerich GmbH

Erfrischende Neuigkeiten von den Stadtwerken und Embricana

## Nass gemacht.

Seite 4
**Erfolgreicher Sonnenstrom**

Seite 6
**Ausbildung bei den Stadtwerken**

Seite 8
**Aktionstag Embricana**

Seite 10
**Teamarbeit im Dreck**

Seite 15
**Tolle Gewinne beim Preisrätsel**

# Sommer, Sonne, Embricana ...

... dieser Dreiklang hat in den letzten Jahren nicht immer gestimmt, vor allem nicht in den Sommerferien. Gerade im letzten Jahr hat es in den sechs Ferienwochen gefühlt acht Wochen lang geregnet – und das bei Temperaturen, die wir in unseren Breiten auch schon mal um die Weihnachtstage auf dem Thermometer sehen.

In diesem Jahr wird bestimmt alles anders; wir jedenfalls haben uns darauf vorbereitet und freuen uns auf Sonne satt, Liegewiesenwetter und Abkühlung im Schwimmbecken.

**Ihr Udo Jessner**


| | |
|---|---|
| **Editorial/Inhalt/Impressum**<br>Sommer, Sonne, Embricana | 2 |
| **Neuigkeiten**<br>von den Stadtwerken Emmerich | 3 |
| **„Mein Sonnenstrom“**<br>Strom einfach selbst erzeugen | 4 |
| **Berufsausbildung**<br>bei den Stadtwerken Emmerich | 6 |
| **Embricana-News**<br>Neues aus Schwimmbad und Sauna | 8 |
| **Sportliche Stadtwerke**<br>Mud Masters und Firmenlauf | 10 |
| **Hafen-News**<br>Neuer Leercontainerstapler im Hafen | 12 |
| **Rätsel**<br>Auch in dieser Ausgabe: tolle Preise! | 15 |


Stadtwerke Emmerich
Gut versorgt.

**IMPRESSUM** **Herausgeber** Stadtwerke Emmerich GmbH • Wassenbergstraße 1 • 46446 Emmerich am Rhein
Telefon 02822 604-188 • info@swe-gmbh.de • www.stadtwerke-emmerich.de • **Redaktion** Sarah Mantwill
**Gestaltung** Agentur romen • **Korrektorat** Simone Hübner • **Druck** J.L. Romen, Emmerich am Rhein • **Fotos** Markus van Offern (S. 6 und 8)



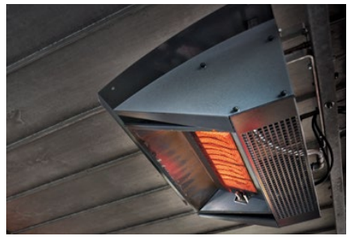
# Weitere Erdgasheizstrahler an der Rheinpromenade

**Was gibt es Schöneres, als an einem lauen Sommerabend mit einem Kaltgetränk in der Hand an der Emmericher Rheinpromenade zu entspannen und den Blick auf den Rhein zu genießen?**

Das Wetter der letzten Wochen lud bereits mehrfach dazu ein. Damit die Emmericher und die Besucher der Rheinstadt auch ganzjährig in der Außengastronomie an der Rheinpromenade verweilen können, haben bereits einige Gastronomen in Kooperation mit den Stadtwerken ihre Terrassen mit Erdgasheizstrahlern ausgestattet. Auch John Wong, Pächter des Hof von Holland, wird in Kürze seine Terrasse beziehungsweise den Wintergarten mit vier Heizstrahlern ausstatten.

„Die Terrasse ist unser wichtigstes Geschäft. Wir generieren 70 Prozent, im Sommer sogar 95 Prozent, unseres Umsatzes darüber. Ohne das Terrassengeschäft könnte ich das Restaurant nicht betreiben“, erzählt John Wong. Deshalb hat er bereits im vergangenen Jahr einige Versuche unternommen, den Aufenthalt für seine Gäste so angenehm wie möglich zu gestalten: „Ich habe letztes Jahr sowohl elektrische als auch mit Gas betriebene Heizstrahler ausprobiert. Beide Varianten waren unpraktisch und zu teuer.“

Die Realisierung der wohligen Terrassenstrahlheizung haben die Stadtwerke Emmerich im Rahmen eines Servicevertrages übernommen.



# Praxisunterricht im Wasserwerk

In Kooperation mit dem **Willibrord-Gymnasium** und der **Städtischen Gesamtschule** hatten die Stadtwerke Emmerich anlässlich des Weltwassertages eine besondere Führung durch das Wasserwerk vorbereitet. „Unsere Erläuterungen waren deutlich fachorientierter als auf Rundgängen, die wir sonst durchführen“, erklärte Wassermeister Stephan Metzner. Kein Wunder, besaßen doch die Schülerinnen und Schüler des Differenzierungskurses „Bio-Chemie“ am Willibrord-Gymnasium und die Siebtklässler des Wahlpflichtfaches „Naturwissenschaften“ an der Städtischen Gesamtschule schon allerlei Vorkenntnisse. Wie selbstverständlich wurde von $H_2O$, Fe, Mn, von Entsäuerung und pH-Wert gesprochen.

**„Vieles von dem, was die Schülerinnen und Schüler heute hören, haben wir in den letzten Wochen im Unterricht besprochen“,** freute sich Gymnasiallehrerin Iris Mauer über den engen Bezug zwischen Theorie und Praxis. Außer über Wasserförderung und -aufbereitung erfuhren die Schülerinnen und Schüler auch einiges zur Steuerungs- und Überwachungstechnik.

Am Ende waren sich die Schülerinnen und Schüler einig: „Der Besuch im Wasserwerk war sehr interessant und beeindruckend. Die Dinge aus dem Unterricht sehen wir jetzt noch einmal mit ganz anderen Augen.“

# 4x erfolgreicher als andere Anbieter

**Solarmodule auf dem Hausdach sind in Emmerich mittlerweile ein vertrauter Anblick: Immer mehr Eigentümer entscheiden sich dafür, eine Photovoltaikanlage auf ihrem Hausdach installieren zu lassen. Schließlich war es noch nie so einfach und komfortabel wie mit „Mein Sonnenstrom", dem gemeinsamen Produkt der Stadtwerke Emmerich und der Volksbank Emmerich-Rees eG.**

„Seit unserem Projektstart im November haben wir bereits elf Photovoltaikanlagen installiert", berichtet Vertriebsleiter Ingo Sigmund. Weitere Anlagen werden in Kürze folgen. Damit sorgen die Emmericher vor. Denn mit einer eigenen Photovoltaikanlage plus Batteriespeicher können Eigentümer zwei Drittel ihres Strombedarfs selbst erzeugen und bleiben von Energiepreisentwicklungen weitgehend unabhängig. „Allein durch die Elektromobilität, die in den nächsten Jahren stark zunehmen wird, steigt der Strombedarf. Da ist es von Vorteil, wenn man seinen selbsterzeugten Strom nutzen kann", erklärt Energieberater David Bill. „Die Anfragen zur Elektromobilität mehren sich." „Umso erfreulicher ist es, dass ein Teil der Photovoltaikanlagen, die wir installiert haben, direkt mit einem Batteriespeicher und einer Wallbox ausgestattet wurden", freut sich Ingo Sigmund über die Weitsicht der Kunden. Deren Motto lautet nun: „Strom einfach selbst erzeugen, speichern und tanken."

„Mit dem Produkt ‚Mein Sonnenstrom' heben wir uns in Emmerich von den anderen Angeboten ab", so David Bill. „Für die **Alles-aus-einer-Hand-Garantie** erhalten wir viel Zuspruch. Bei uns bekommt man von einer fairen Beratung bis hin zur Montage und Betreuung nach der Installation ein „Rundum-sorglos-Paket."

„Mein Sonnenstrom" richtet sich dabei nicht nur an Eigentümer von Bestandsimmobilien, sondern auch an Häuslebauer. „Die Kombination von elektrisch betriebener Wärmepumpe und eigener Photovoltaikanlage ist einfach genial und zukunftsweisend", erläutert David Bill. „Bei einem Neubau hat man den Vorteil, dass man die benötigte Verkabelung und Ausstattung des Schaltschrankes von Anfang an berücksichtigen kann. Das macht das Ganze wieder günstiger."

Natürlich erhält jeder Interessent von den Stadtwerken Emmerich eine konkrete, auf den persönlichen Bedarf zugeschnittene Wirtschaftlichkeitsbetrachtung. „Die häufigsten Varianten, mit und ohne Speicher, sowie, mit und ohne Finanzierung, sind fester Bestandteil der Projektmappe, die wir dem Kunden aushändigen", erklärt Ingo Sigmund. Und der Erfolg gibt den Stadtwerken recht: Der Energieversorger erreicht eine Installationsquote, die die anderer Marktteilnehmer um das Vierfache übertrifft.



**„Mein Sonnenstrom" mit der**

## Alles-aus-einer-Hand-Garantie

- Individuelle Planung Ihrer Wunschanlage vor Ort
- Formular- und Antragsservice
- 24/7-Monitoring
- Günstiger Mein-Sonnenstrom-Tarif für den Reststrom
- Umfassender Versicherungsschutz
- Eine kostenlose Wartung und Reinigung
- Flexible Finanzierungsmöglichkeiten

Weitere Infos unter:
**www.meinsonnenstrom.de**

## Beispielrechnung für eine Photovoltaikanlage ohne Speicher

**für ein Einfamilienhaus mit 4 Personen einschließlich Kosten der Finanzierung über 20 Jahre:**

| | |
|---|---|
| Stromverbrauch: | 5.000 kWh/Jahr |
| Leistung der PV-Anlage: | 7 kWp |
| Erzeugter Strom: | 6.440 kWh/Jahr |
| Eigenverbrauchsquote: | 35 % |
| Eigenverbrauch: | 2.254 kWh/Jahr |
| Einspeisung: | 4.186 kWh/Jahr |
| Einspeisevergütung: | 12,20 Cent/kWh |
| **Ersparnis im 1. Jahr:** | **ca. 126 Euro** |
| **Gesamtersparnis nach 25 Jahren:** | **ca. 11.041 Euro[1)]** |
| **Durchschnittl. Ersparnis/Jahr** | **ca. 442 Euro** |

Mein Sonnenstrom

1) Unverbindliche Beispielrechnung. Alle Zahlen basieren auf Annahmen, sind gerundet und können je nach Witterung, Anlage, Eigenkapital und Nutzerverhalten abweichen. Ertrag der PV-Anlage: 920 kWh/kWp. Stromkostensteigerung: ab dem 2. Jahr jährlich 3 %. Vergleichstarif: Grundversorgungstarif der Stadtwerke Emmerich GmbH inkl. Mehrwertsteuer. Finanzierung: Laufzeit 20 Jahre, Zinssatz 1,95 %, Zinsbindung 10 Jahre.

**Sie denken auch über die Anschaffung einer Photovoltaikanlage nach?**
Dann fordern Sie weitere Informationen mittels der beigefügten Antwortkarte auf S. 13/14 an. Oder nehmen Sie direkt Kontakt mit unserem Vertriebsleiter Ingo Sigmund auf: Telefon 02822 604-122, Mail sigmundi@swe-gmbh.de

# Junge Stadtwerker geben Einblicke

**Berufsausbildung hat bei den Stadtwerken Emmerich einen hohen Stellenwert, und das schon seit Jahrzehnten. Jährlich werden 1–2 Auszubildende eingestellt, die beim Energieversorger den Beruf der Industriekauffrau / des Industriekaufmannes erlernen. Im Interview erzählen die derzeitigen Auszubildenden Peter Welling (1. Ausbildungsjahr), Nelly Meisters (2. Ausbildungsjahr) und Maria Kirpa (3. Ausbildungsjahr) von ihren bisherigen Erfahrungen, ihrem Arbeitsalltag sowie der bevorstehenden Abschlussprüfung.**

Peter Welling
in der Kundenberatung

**Mit welchem Schulabschluss habt ihr euch für diese Ausbildung beworben?**
**Peter Welling:** Ich habe die allgemeine Hochschulreife, Maria und Nelly haben die Fachhochschulreife im Bereich Wirtschaft und Verwaltung.

**War es schon immer euer Wunsch, eine kaufmännische Ausbildung zu absolvieren? Oder wann ist die Entscheidung gefallen?**
**Nelly Meisters:** Die Entscheidung ist bei meinem ersten Praktikum gefallen, das ich in der neunten Klasse bei der Fa. ALWIT GmbH in Elten absolviert habe. Im Rahmen des dreiwöchigen Praktikums ist mir schnell bewusst geworden, dass ich mir eine Zukunft im kaufmännischen Bereich sehr gut vorstellen kann.



**Maria Kirpa:** Bei mir hat sich der Gedanke während des Fachabiturs, bei dem ich ja schon die kaufmännische Richtung eingeschlagen hatte, gefestigt.

**Peter Welling:** Ich habe mich nach einer Orientierungsphase nach meinem Abitur entschieden, eine kaufmännische Ausbildung zu absolvieren.

**Warum habt ihr euch bei den Stadtwerken für die Ausbildung beworben?**
**Nelly Meisters:** Die Stadtwerke sind ein bekannter und attraktiver Arbeitgeber vor Ort. Durch Anzeigen in der Tageszeitung und im Internet sind wir auf den Ausbildungsplatz aufmerksam geworden.

**Kannst du rückblickend das Auswahlverfahren beschreiben?**
**Peter Welling:** Nachdem ich meine Bewerbungsunterlagen eingereicht hatte, wurde ich zu einem Einstellungstest eingeladen. Es war sehr spannend und ich war etwas aufgeregt. Nach dem Test wurde ich dann noch zu einem persönlichen Bewerbungsgespräch eingeladen. Hier musste ich mich vorstellen und es wurden mir mehrere Fragen gestellt. Einige Tage später erhielt ich dann die Zusage.

**Wie habt ihr denn die ersten Wochen bei den Stadtwerken erlebt?**
**Nelly Meisters:** „Aller Anfang ist schwer", sagt man. Doch das war bei mir glücklicherweise nicht der Fall. Dank der offenen und freundlichen Aufnahme durch die Kolleginnen und Kollegen fielen mir die ersten Wochen sehr leicht. Ich wurde schnell einbezogen und habe dadurch viele Erfahrungen sammeln können.

**Welche Abteilungen durchläuft man bei den Stadtwerken?**
**Maria Kirpa:** Man bekommt Einblicke in den Einkauf, die Finanzbuchhaltung, das Controlling, den Kundenservice, die Personalabteilung und den technischen Service und man fährt auch schon einmal einige Tage mit den Monteuren mit.

## Die Ausbildung im Überblick:

| | |
|---|---|
| Beginn der Ausbildung: | 1. August |
| Regelausbildungszeit: | 36 Monate |
| Schwerpunkte der Ausbildung: | Geschäftsprozesse (Industriewirtschaft)<br>Steuerung und Kontrolle (Rechnungswesen)<br>Wirtschaft und Sozialkunde |
| Berufsschule: | 1–2-mal wöchentlich in Goch |
| Tägliche Regelarbeitszeit: | 7,8 Stunden (Gleitzeit, bei Beachtung der Kernzeit) |
| Urlaub: | 30 Tage |
| Tarifliche Ausbildungsvergütung:<br>(Euro, Brutto, monatlich) | 1. Jahr: 1.018,26<br>2. Jahr: 1.068,20<br>3. Jahr: 1.114,02<br><br>(jährlich im November: Sonderzahlung<br>90 % des Ausbildungsentgeltes) |

**Welche Abteilungen gefielen euch denn bisher am besten?**
**Peter Welling:** Mir hat bisher das technische Büro sehr gut gefallen. Dort habe ich Störmeldungen bearbeitet, Angebote und Aufträge für Netzanschlüsse geschrieben und das Archiv gepflegt. Zudem habe ich einen Überblick über den Verlauf der Versorgungsleitungen in der Stadt bekommen.

**Nelly Meisters:** Mir gefielen die Tätigkeiten in der Einkaufsabteilung und Finanzbuchhaltung bisher am besten.

**Maria Kirpa:** Ich habe für mich aus jeder Abteilung etwas mitnehmen können, aber die Tätigkeiten im Einkauf und der Kontakt mit Menschen im Kundenservice haben mir besonders Freude gemacht, genauso wie der Umgang mit Zahlen im Controlling.

**Maria, du stehst kurz vor dem Ende deiner Ausbildung. Wie sieht denn die Abschlussprüfung aus?**
**Maria Kirpa:** An zwei Tagen absolvieren wir in 3 Fächern eine schriftliche Prüfung. Hinzu kommt eine mündliche Prüfung. In dieser müssen wir unsere Fachaufgabe präsentieren und es gibt anschließend ein Fachgespräch.

**Für welche Fachaufgabe hast du dich entschieden?**
**Maria Kirpa:** Meine Fachaufgabe kommt aus dem Controllingbereich. Ich habe mich mit der Budgetplanung 2018 für das Tochterunternehmen Embricana inklusive abschließenden Soll-Ist-Vergleichs beschäftigt.

**Maria, nach Ende der Abschlussprüfung erhalten die frischgebackenen Industriekaufleute von den Stadtwerken in der Regel einen Ein-Jahresvertrag. Du bleibst aber nicht. Warum?**
Richtig, ich habe mich dazu entschlossen, zu studieren. Um mich weiterzubilden, möchte ich ein Vollzeitstudium im Wirtschaftsingenieurwesen absolvieren.

**Dafür viel Erfolg und allen vielen Dank fürs Gespräch.**

**Interesse geweckt?**
**Für das Ausbildungsjahr 2019 endet die Bewerbungsfrist am 02.09.2018. Die Stadtwerke Emmerich freuen sich auf Ihre schriftliche Bewerbung.**

Stadtwerke Emmerich GmbH
Personalabteilung
Ulrich Nawarotzky
Wassenbergstraße 1
46446 Emmerich am Rhein
Mail: nawarotzkyu@egd-mbh.de

EMBRICANA news

# Viel Action am Aktionstag

**Einmal selbst Chef sein, Verantwortung übernehmen und Kurse und Aktionen eigenständig anleiten und durchführen – dazu diente der Aktionstag Bad des Franz-Jürgens-Berufskollegs Düsseldorf (FJBK), der Mitte Mai im Embricana stattfand.**

„Den Aktionstag gibt es bereits seit 20 Jahren. Jedes Jahr findet er in einem anderen Schwimmbad statt", erklärt Michael Scholten, Lehrer am Berufskolleg und Initiator der Aktion.

Vorbereitet und durchgeführt wird der Tag alljährlich von den Auszubildenden zum Fachangestellten für Bäderbetriebe im zweiten Lehrjahr. „Das Ganze dient auch zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung", erklärt Frank Dunkel, ebenfalls Lehrer am FJBK. Vor Durchführung ihrer Übungen mussten die Akteure ein schriftliches Konzept erstellen, in dem die Zielgruppe, das zu erreichende Ziel und genaue Übungen zu beschreiben waren. Konzept und Durchführung wurde von den Lehrern benotet, und das durchaus positiv. Schließlich hatten sich die Auszubildenden auch ein vielfältiges Programm einfallen lassen. Neben der klassischen Wassergymnastik, Schwimmtraining, Aqua-Fitness und Aqua-Cycling wurden eine Kinder-Olympiade sowie Bewegungsabzeichen für die Kleinsten angeboten. Außerdem führten die Auszubildenden durch die Schwimmbadtechnik und erklärten interessierten Badbesuchern bei einer Rettungsübung alles Wissenswerte zu Wasserrettung und Reanimation. Und wer es lieber actionreicher mochte, der konnte an Aqua-Fighting und Unterwasser-Rugby teilnehmen.

# Sommerangebote in Bad und Sauna

Nur noch wenige Tage, dann beginnen die Sommerferien. Auch in diesem Jahr bietet das Emmericher Freizeitbad für alle Schülerinnen und Schüler die beliebten **Ferienkarten** an. Für nur 21 Euro beziehungsweise 42 Euro können sie das Freizeit- und Sportbad drei beziehungsweise sechs Wochen lang täglich unbegrenzt besuchen. Die Ferienkarten sind an der Kasse des Embricana erhältlich. Zur Ausstellung haben Jugendliche auf Verlangen als Legitimation den Schülerausweis vorzulegen.

Und auch für Saunagänger gibt es ein attraktives Angebot: Vom 1. Juli bis einschließlich 26. August können Sie die Saunalandschaft **ganztägig zum Drei-Stunden-Tarif** besuchen. Für jeden Eintritt gibt es zudem eine Treue-sonne auf dem Treuepass. Wer während des Saunasommers acht Treuesonnen sammelt, der erhält im September einen Gratis-Eintritt.

*Jetzt schon einmal vormerken:*

Vom 27.08. bis einschließlich 04.09. bleibt die Sauna Embricana wegen Revisionsarbeiten geschlossen.

# Marco Guicciardini ist neuer Badleiter

Seit dem 01. Juni hat die Embricana Freizeit- und Sport GmbH einen neuen Betriebsleiter. Marco Guicciardini wird fortan das Freizeitbad und die Saunalandschaft leiten. Bereits seit 27 Jahren ist Marco Guicciardini in der Bäderwelt tätig. Seine Ausbildung zum Schwimmmeistergehilfen absolvierte der 43-Jährige in Wuppertal. Von 1995 bis zu seinem Wechsel vor einigen Wochen war Marco Guicciardini als Fachangestellter für Bäderbetriebe in Velbert tätig, wo er auch die stellvertretende Betriebsleitung innehatte. 2014/15 machte der Velberter zudem seinen Meister für Bäderbetriebe. Ein Jahr später folgte der Betriebswirt. „In Velbert hatte ich keine Perspektiven, mich weiterzuentwickeln", nennt der neue Betriebsleiter, der nebenbei als Dozent für die DEHAG ACADEMY und den BUNDESVERBAND DEUTSCHER SCHWIMMMEISTER tätig ist, den Grund für seinen Wechsel. Er freut sichauf die Arbeit in Emmerich: „Das ist eine Ehre für mich. Das Embricana genießt in der Bäderwelt einen guten Ruf. Und auch die Saunalandschaft sucht in der Umgebung ihresgleichen."

Marco Guicciardini (rechts) neben Stellvertreterin Anke Kawohl und den Geschäftsführern Udo Jessner (2. v. l.) und Horst Thyssen (links)

# Die Ente auf Weltreise

In Island war sie schon, auf Kuba, in Mexiko und bei unseren niederländischen Nachbarn an der See sowieso. Die Rede ist von der Embricana-Badeente. Noch bis zum **31. August** ist jeder aufgerufen, die Badeente auf seine Touren mitzunehmen, davon ein Bild zu machen und dieses gemeinsam mit der Einverständniserklärung zur Abtretung der Nutzungsrechte ans Embricana zu schicken. Die Erklärung kann auf www.embricana.de heruntergeladen werden.

Die **zehn besten Bilder** werden zur Rückkehr der Badeente am 29.09. bei einer Ausstellung gezeigt. Für die Urheber gibt es an diesem Tag freien Eintritt und attraktive Preise. Alle Einsendungen nehmen zudem an einer Verlosung teil.

**Die Embricana-Badeente ist zum Aktionspreis von 2 Euro an der Kasse erhältlich.**

# Teamarbeit im Dreck

**Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Emmerich versorgen nicht nur mit Energie, sie haben auch selbst ordentlich Power. Das zeigten sie jetzt beim Mud Masters und beim GeBeGe-Firmenlauf.**

Günther Schmitz, Ralf Hübers, Thomas Ketelaer und Mathias Woytowicz haben gemeinsam das Ziel erreicht.

Er ist einer der härtesten Hindernisläufe in der Region: der Mud-Masters-Lauf am Airport Weeze. Verschiedene Strecken zwischen 6 und 42 Kilometern Länge, gespickt mit herausfordernden Hindernissen, wie sie sonst nur auf militärischen Trainings-Parcours vorkommen, warten darauf bezwungen zu werden. In diesem Jahr stellte sich auch ein Team der Stadtwerke Emmerich der Herausforderung. Günther Schmitz, Thomas Ketelaer, Mathias Woytowicz und Ralf Hübers, alle Mitarbeiter der Netzleitstelle, gingen gemeinsam auf die Sechs-Kilometer-Strecke.

„Günther war es, der die Idee zur Teilnahme hatte“, erzählt Mathias Woytowicz. Anders als vermutet, waren die Kollegen sofort begeistert von der Idee. Im November vergangenen Jahres haben sich die vier angemeldet und mit ihrem Training begonnen. „Wir haben versucht, einmal die Woche gemeinsam im Wald zu laufen, und während des Trainings auch gymnastische Übungen eingebaut“, so Günther Schmitz. Trotz der Vorbereitungen waren die vier am Veranstaltungstag ziemlich nervös. „Wir haben alle nicht gut geschlafen und waren ziemlich aufgeregt“, erzählt Ralf Hübers.

Angekommen auf dem Veranstaltungsgelände, erhielten die vier Stadtwerke-Kollegen gemeinsam mit den anderen Teilnehmern, die in ihrer Gruppe starteten, eine kurze Einweisung. „Da wurde uns gesagt, dass wir ein großes Team sind und dass wir uns gegenseitig helfen sollen“, berichtet Thomas Ketelaer. „Das hat auch funktioniert, jeder war für jeden da.“

Insgesamt mussten auf der Strecke dreizehn große und einige kleinere Hindernisse überwunden werden. Und die hatten es in sich: „Ich habe am Lehmberg meinen Schuh im kniehohen Lehm verloren und musste ihn erst ausgraben. Ich habe ihn dann zu den anderen, die schon auf dem Berg standen, hochgeworfen und den Rest der Strecke nur mit dem einen Schuh bewältigt“, erzählt Mathias Woytowicz von zusätzlichen Hürden. Während ihm der Lehmberg zum Verhängnis wurde, hat Ralf Hübers keine guten Erinnerungen an das letzte Hindernis. „Hier musste man durch ein Schlammloch kriechen. Über diesem waren Drähte gespannt, die unter Strom standen. Leider bin ich direkt zu Beginn an einen Draht gekommen und habe einen Stromschlag am Kopf bekommen. Daraufhin habe ich den Kopf reflexartig nach unten geduckt und bin komplett in den Schlamm eingetaucht.“

Trotz aller Hürden haben die vier ihr Ziel erreicht. „Wir wollten gemeinsam ankommen und das haben wir geschafft“, sagt Thomas Ketelaer stolz. Im Ziel gab es für die Stadtwerker dann erst einmal das wohlverdiente Finisher-Bier sowie Medaillen von ihren „Groupies“. „Es war ein super Tag. Die Stimmung war toll und das Wetter hat gut mitgespielt“, zieht Ralf Hübers ein positives Resümee. Nächstes Jahr wollen die vier wieder mitmachen.

## „Wir haben bereits wieder mit dem Training begonnen“,

erzählt Günther Schmitz. Neben dem bewährten Konditionstraining soll bis nächstes Jahr noch die Armmuskulatur gestärkt werden. „Da haben wir noch Luft nach oben.“

## Firmenlauf

Auch beim neunten GeBeGe-Firmenlauf gingen einige Stadtwerke- und Embricana-Mitarbeiter an den Start. „Ich freue mich, dass es uns auch in diesem Jahr gelungen ist, ein ‚Konzern-Team‘ aufzustellen“, sagte Geschäftsführer Udo Jessner, der es sich nicht nehmen ließ, die elf Läuferinnen und Läufer des Stadtwerke-Embricana-Teams persönlich am Streckenrand anzufeuern.

Während die Kolleginnen und Kollegen auf der Strecke schwitzten, kümmerte sich ein anderer Teil der Stadtwerke-Belegschaft um die Wasserversorgung der Teilnehmer. Auf der Stadtplatte am Krantor gab es für alle Läuferinnen und Läufer am Versorgungsstand Wasser – zum Trinken oder auf Wunsch auch als Erfrischung direkt ins Gesicht.

PORTemmerich news

# Fast 29 Tonnen Kampfgewicht

**Ausgefahren ist er ca. 12 Meter hoch, er wiegt 28.800 Kilo und kann bis zu acht Tonnen heben. Die Rede ist vom neuen Leercontainerstapler, der seit gut einem Monat den Fuhrpark des Emmericher Hafens verstärkt.**

„Die Bedienung ist deutlich übersichtlicher. Beim Vorgänger gab es noch vier Joysticks zur Steuerung. Jetzt kann man alles über einen Joystick lenken", erzählt Andreas Schwager, Mitarbeiter beim Hafenbetreiber Contargo Rhein-Waal-Lippe. „Zudem hat der Fahrzeugführer in der Fahrerkabine nun eine deutlich bessere Übersicht." Gerade diese ist bei der Containerverladung wichtig. Schließlich positionieren Andreas Schwager und seine Kollegen den Teleskop-Container-Spreader, der verstellbar ist und sowohl 20- als auch 40-Fuß-Container aufnehmen kann, mit bloßem Auge. Bis zu vier Leercontainer kann der Stapler übereinandersetzen beziehungsweise die Container aus dieser Höhe aufnehmen.

Aufgrund der beachtlichen Abmaße wurden das Chassis des Staplers sowie seine Auf- und Anbauten einzeln angeliefert und erst im Hafen montiert.

# „Keimzelle für den Logistik-Hotspot Emmerich-Montferland"

**Um die Bedeutung des Emmericher Hafens für die Grenzregion ging es jetzt beim Niederländisch-Deutschen Businessclub Kleve.**

Beim monatlichen Club-Abend stellte Port-Geschäftsführer Udo Jessner die Entwicklung des Emmericher Hafens in den vergangenen Jahren vor. „Seit den 90er-Jahren gewinnt der Hafen als Containerterminal an Bedeutung für den Niederrhein und die angrenzenden niederländischen Regionen Liemers und Achterhoek." Mehr als 30 Prozent der umgeschlagenen Container haben ihre Quelle oder ihr Ziel in den Niederlanden. „Damit ist der Hafen Keimzelle für den grenzüberschreitenden Logistik-Hotspot Emmerich-Montferland", so Jessner. Damit das so bleibt und auch für die weiter wachsende Logistikregion jenseits der Grenze ausreichend Kapazität zur Verfügung steht, ist eine Erweiterung der Umschlagsflächen im Emmericher Hafen dringend erforderlich. Mit den Planungen auf der gegenüberliegenden Seite des Hafenbeckens hat Port Emmerich bereits begonnen. Jessner zum Stand der Dinge: „Da es sich bei dieser Fläche um ein FFH-Gebiet handelt, gilt es noch einige Hürden zu nehmen."



Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Kundennummer

E-Mail/Telefon

Unsere Datenschutzinformationen finden Sie auf www.stadtwerke-emmerich.de.

Antwort:

**Stadtwerke Emmerich GmbH**
Wassenbergstraße 1
46446 Emmerich am Rhein

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Kundennummer

Unsere Datenschutzinformationen finden Sie auf www.stadtwerke-emmerich.de.

**Stadtwerke Emmerich GmbH**
Wassenbergstraße 1
46446 Emmerich am Rhein

Stadtwerke Emmerich

**Mitmachen und gewinnen!**

Wenn Sie das richtige Lösungswort gefunden haben, schreiben Sie es auf diese Postkarte und senden Sie diese an uns. Sie nehmen dann an der Verlosung teil. **Viel Glück!**

**Lösungswort**

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | | |

Einsendeschluss 31. August 2018

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
Eine Barauszahlung des Preises ist nicht möglich.


## Jetzt mehr über Mein Sonnenstrom erfahren!

☐ **Ja, bitte nehmen Sie Kontakt zu mir auf.**

Telefon

Email

Unterschrift Kunde






# emmergie Rätsel

**Finden Sie den Suchbegriff in unserem emmergie-Rätsel!**

Wenn Sie uns das gesuchte Lösungswort – die Antwortkarte finden Sie auf der vorherigen Seite oben – bis zum **31. August 2018** zusenden, nehmen Sie an der Verlosung von fünf Gutscheinen für das Embricana im Wert von jeweils 25 € teil.

**Viel Glück beim Rätseln!**

**Wir verlosen 5 Gutscheine für das Embricana im Wert von jeweils 25 €**

1 **Was besuchten die weiterführenden Schulen anlässlich des Weltwassertages?**

2 **Zu welchem neuen Produkt haben die Stadtwerke bereits über 100 Anfragen vorliegen?**

3 **In welchem Beruf bilden die Stadtwerke aus?**

4 **Was bietet das Embricana wieder allen Daheimgebliebenen in den Sommerferien an?**

5 **Was bekommt man für jeden Eintritt in die Saunalandschaft vom 01.07. bis zum 26.08.?**

6 **Wie heißt der neue Betriebsleiter im Embricana mit Nachnamen?**

7 **Wer ist noch bis zum 31. August auf Weltreise und kehrt dann im Embricana ein?**

8 **Woran nahmen Stadtwerke-Mitarbeiter der Netzleitstelle in diesem Jahr teil?**

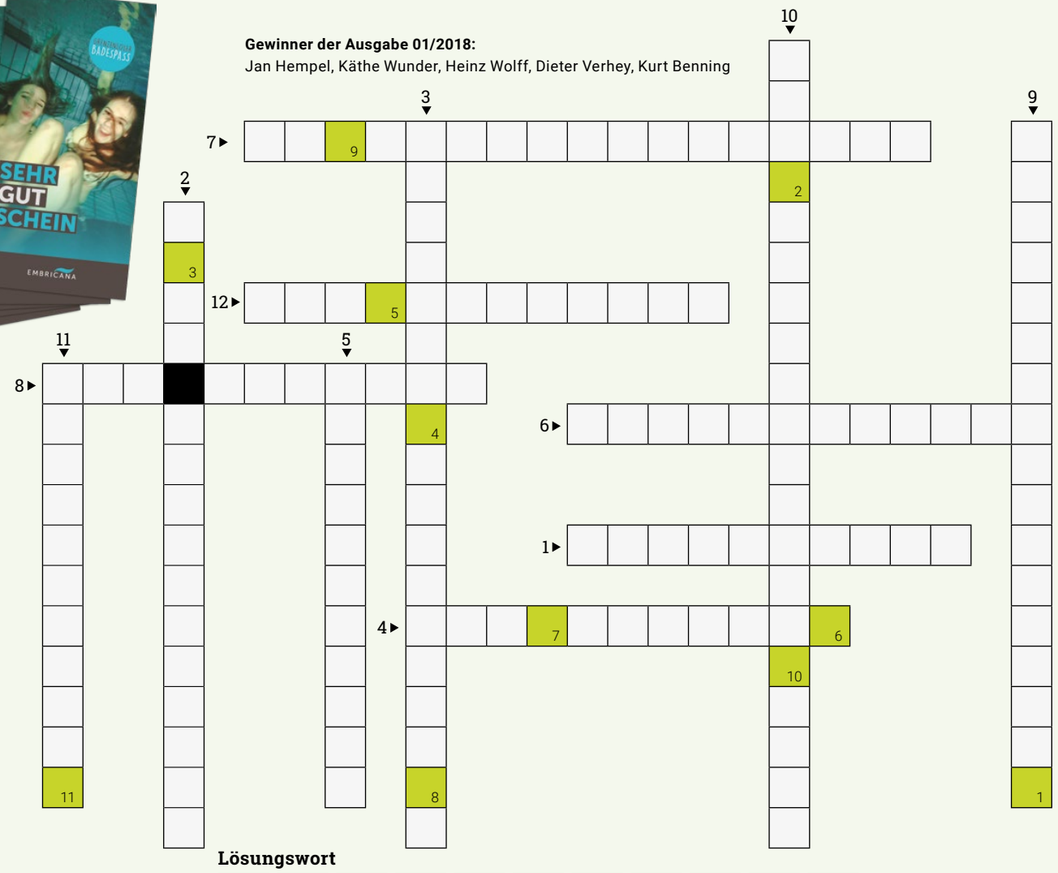
9 **Bei welchem Lauf ging ein Team von Stadtwerken und Embricana an den Start?**

10 **Welches Fahrzeug verstärkt seit gut einem Monat den Fuhrpark des Emmericher Hafens?**

11 **Port-Geschäftsführer Udo Jessner referierte über den Logistik-Hotspot Emmerich- ...**

12 **Was sorgt für „laue Sommerabende" an der Rheinpromenade?**

**Gewinner der Ausgabe 01/2018:**
Jan Hempel, Käthe Wunder, Heinz Wolff, Dieter Verhey, Kurt Benning




**Lösungswort**

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | | |

SOMMER 2018

# JEDER TAG NUR 1 EURO*

GRENZENLOSER BADESPASS

## FERIENKARTE

3 Wochen Badespaß nur **21 €**

6 Wochen Badespaß nur **42 €**

Für alle Schülerinnen und Schüler.
Jugendliche nur gegen Vorlage des Schülerausweises.

## SOMMER-EVENTS

| | |
|---|---|
| Fr., 13. Juli, 16–21 Uhr | School´s out |
| jeden Montag und Freitag, 15–18 Uhr | Spiel und Spaß im kühlen Nass<br>Spielenachmittag mit Großraumspielgeräten |
| jeden Mittwoch, 15–17 Uhr | Ratespaß<br>Verschiedene Aufgaben und Rätsel warten darauf, gelöst zu werden. |

*Beim Kauf einer Ferienkarte für mindestens 3 Wochen = 21 Tage.

NOLLENBURGER WEG 34
46446 EMMERICH AM RHEIN
**EMBRICANA.DE**

EMBRICANA